

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 30 (1936)
Heft: 4

Nachwort: Redaktionelle Bemerkungen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aktion für den Frieden“ umgetauft wurde, sich auch *Schweizerische* Aufgaben setze, und zwar den Kampf gegen unseren Diktatur-Militarismus und für einen rechten Völkerbundsgeist. Wir wollen hoffen, daß das gelte. Eine Vereinigung von so verschiedenartigen Menschen und Tendenzen, hinter denen festgefahrene Ansichten und Organisationen stehen, hat an sich natürlich nicht allzu große Aussicht auf eine tapfere und tatkräftige Haltung und Aktion. Aber vielleicht fährt doch ein neuer Wind von Gott her in dieses Segel. Ein *gutes Zeichen* ist diese Bewegung wohl ohne Zweifel. Es gibt, auch bei uns, nicht bloß Giftgas — die Friedensbewegung *lebt*, und wer weiß?, vielleicht steht sie gerade jetzt vor großen Siegen. Wer weiß? Aber *schöpferischer Glaube* gehört dazu.

Berichtigung.

Im *Februarheft* muß gelesen werden: S. 91, Z. 5 von oben: „*das Kabinett Laval*“ (statt „*des Kabinetts, Laval*“); S. 99, Z. 19 von oben: „*wie*“ (statt „*und*“).

Im *Märzheft* ist zu berichtigen: S. 118, Z. 10 u. 11 von unten, muß es heißen: „*Und in einer Zeit der Dämonisierung der Seelen und Auflösung in das Chaos*“. S. 145, Z. 7 von unten: „*Hexenmeister*“ (statt „*gesalbte Brüder*“). S. 155, Z. 1 von oben: „*an*“ (statt „*von*“). S. 158, Z. 18—20 von unten: „*sich erhoben hat*“ (statt „*sich erhaben fühlt*“) und „*es mißbilligt*“ (statt „*sie*“). S. 159, Z. 24 von oben: „*gestellt*“ (statt „*verlangt*“).

Redaktionelle Bemerkungen.

Dieses Heft ist, *sehr gegen seinen Willen*, wieder zu einseitig aus Beiträgen des Redaktors zusammengesetzt. Das wird sich *bald ändern*.

Man beachte bitte bei „*Zur Weltlage*“, „*Zur Chronik*“ und „*Zur Schweizerischen Lage*“, wann der *Abschluß* erfolgt ist. Das ist meistens 10 bis 14 Tage vor dem Erscheinen der Fall. Das *später* Geschehene kann also, einige Anmerkungen abgerechnet, nicht berücksichtigt werden.

Zwei *Nachrufe* mußten auf das Juniheft verschoben werden.

Arbeit und Bildung.

Sommerprogramm 1936.

I. Ein Gang durch die Propheten. (Fortsetzung und Schluß.)

Leiter: *Leonhard Ragaz*.

Jeden Samstag, abends 8 Uhr.

Beginn: 9. Mai.

Dieser Gang durch die Schriften und die Geschichte der Propheten Israels will vor allem deren lebendige Bedeutung auch für die Gegenwart darstellen. Diese ist gewaltig, erleuchtend und herztärend. Der zweite Teil, mit Jesaja 40 einsetzend, kann auch von solchen verstanden werden, die den ersten nicht mitgemacht haben.

II. Wie ist es so gekommen? (Vom Weltkrieg bis zum Hitlerstreich.)

Kurs in sechs Abenden. Jeden Montag, abends 8 Uhr.

Beginn: 11. Mai.